

Archäologische Mitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Ur-Schweiz : Mitteilungen zur Ur- und Frühgeschichte der Schweiz
= La Suisse primitive : notices sur la préhistoire et l'archéologie
suisses**

Band (Jahr): **27 (1963)**

Heft 4

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Abb. 37. Kaiseraugst, Hardhof. Römische Wasserleitung. Situation.

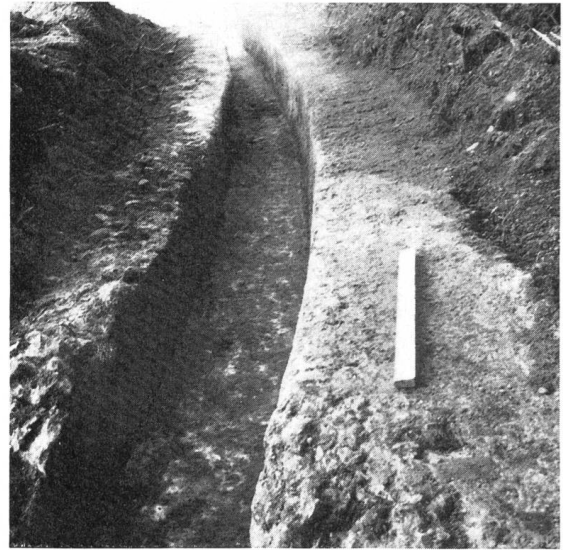


Abb. 38. Kaiseraugst, Hardhof. Römische Wasserleitung, Kanal aus Kalkbeton mit Ziegelbeimischung. Photos H. Bögli.

schicht von 0,8–1,2 cm Dicke. Spuren eines Viertelrundstabes waren nicht vorhanden. Die Abmessungen im Licht betragen: Breite 0,32 m, Höhe 0,35 m.

Es scheint, daß unsere Leitung nicht mit einem Gewölbe überdeckt war. Obschon die Oberseite der Wände nicht die geringsten Abdrücke zeigt, dürfte der Kanal mit Stein- oder Ziegelplatten gedeckt gewesen sein. Ähnliches ist von römischen Wasserleitungen im Rheinland bekannt⁴.

Die Leitung muß der Frischwasserzufuhr einer *villa rustica* gedient haben. Der von uns untersuchte Görbelhof bei Rheinfelden⁵ fällt kaum in Betracht, da zu dessen Alimentierung näherliegende Quellen gefaßt werden konnten. Wahrscheinlich ist also östlich des heutigen Hardhofes ein weiteres römisches Bauerngut zu suchen.

H. Bögli

Archäologische Mitteilungen

Augst

Die durch die moderne Bautätigkeit bedingten Ausgrabungen in den Wohnquartieren der Stadt Augusta Raurica wurden im Jahre 1963 ohne Unterbruch fortgesetzt. Der Südteil der Insula 31 ist gegenwärtig in Arbeit. Es sind zwei normale Handwerkerhäuser mit straßenseitiger Werkstätte und ein-

⁴ Einen analogen Aufbau zeigte z. B. eine Wasserleitung südlich von Xanten: Bonner Jahrb. 159 (1959) 134 ff. Eine Abdeckung mit Tuffplatten ist nachgewiesen an einer Leitung in Frechenbachem bei Köln: Bonner Jahrb. 155/156 (1955/56) 159 ff., speziell 160, Abb. 4B.

⁵ Vgl. US 25 (1961) 58 f. Argovia 75 (1963) 5 ff.



Abb. 39. Augst, Insula 18. Statuette des Mercurius aus Bronze, mit Beutel und Böcklein.
Höhe: 22,5 cm. Photo Elisabeth Schulz.



Abb. 40. Augst. Statuette der Victoria aus Bronze. Höhe 62,5 cm.
Photo Elisabeth Schulz.

fachen Wohnräumen im rückwärtigen Teil und einer großen Gewerbehalle von $11,3 \times 10,5$ m in der Südwestecke der Insula zum Vorschein gekommen.

Eine eigentliche Notgrabung mußte in der Insula 18 durchgeführt werden, wo das Gasthaus «zum Römerhof» entstehen soll. Auch dort stieß man auf Werkstätten. Das erstaunliche aber ist, daß hier auf relativ kleiner Fläche eine Reihe kostbarer Bronzestatuetten zum Vorschein kamen, so ein Merkur in klassisch ausgewogener Haltung (Abb. 39), eine Venus mit zwei Amoretten auf hufeisenförmiger Basis und eine großartige Victoria auf der Weltkugel mit flatterndem Gewand und einem versilberten Schild in den erhobenen Händen, welcher das vergöttlichte Bildnis eines Kaisers, vielleicht des Septimius Severus (196–211) trägt (Abb. 40). Das 62,5 cm hohe Kunstwerk wurde bei der Zerstörung der Stadt durch die Alamannen von seinem Standort heruntergerissen und in den Straßengraben geworfen, wo es vom herunterstürzenden Brandschutt zugedeckt und an den Flügeln verstümmelt wurde. Heute bildet es ein Glanzstück des Römerhauses von Augst*.

R. L.-B.

* vgl. Ruth Steiger, Victoria- und Mercurstatuette aus Augusta Raurica, Basler Stadtbuch 1964, 232 ff.